

Was ist ein Ecominidorf?

Der **Verein Ecominidorf** bezweckt die Entwicklung, Förderung und den Betrieb von Ecominidörfern in der Schweiz. Dadurch entstehen gemeinschaftsorientierte und **ökologisch nachhaltige Wohn- und Lebensformen** kombiniert mit **sanftem Tourismus**.

Ecominidörfer sind eine zeitgemässe Alternative zum bestehenden Angebot an **Campingplätzen** und beleben als **Zwischennutzung** die Baulandreserven von innovativen Gemeinden in der ganzen Schweiz. Grünflächen bleiben grösstenteils erhalten, es gibt keine Bodenversiegelung. Ein Ecominidorf kann spurlos zurückgebaut werden oder an den nächsten Standort weiterziehen.

Wer in einem Ecominidorf wohnt oder seine Ferien verbringt, **achtet auf die Natur und Mitmenschen**. Die lokale Bevölkerung ist eingeladen, Teil dieses Projektes zu sein und ihre Ideen und Bedürfnisse einzubringen.

Die Elemente eines Ecomindorfes

Jedes Ecominidorf besteht aus folgenden Elementen. Wovon wieviel hängt von den lokalen Bedürfnissen, der Grösse des Grundstücks und anderer Gegebenheiten ab.

- Zeltwiese für sanften Tourismus
- Tiny Häuser als Mietobjekte für Gäste
- Kleinwohnformen zum Wohnen
- Sanitäranlagen, Gemeinschaftsküche, Waschküche
- Haushaltstheke: Ausleihservice für Haushalts- und Freizeitmaterial
- Café, Laden und Kulturangebot
- öffentliches Angebot gemäss Bedürfnissen der Gemeinde
- gute Erreichbarkeit mit ÖV und Velo
- ökologische Bauweise, mehrheitlich aus Holz und Stoff
- Biodiversität



Organisation

Der Verein Ecominidorf wurde im August 2025 gegründet. Er dient als **Dachverein** für alle zukünftigen Ecominidörfer. Der Vorstand trägt die Verantwortung für die strategische Leitung, Finanzierung, Buchhaltung, Versicherungen sowie Verträge und fungiert als Arbeitgeberorgan. Aktuell bilden Martina Ernst (Präsidentin/Kassierin), Tobias Hostettler (Aktuar) und Michael Badertscher den Vorstand.

Jedes Ecominidorf wird von einem eigenen Verein geführt. Dieser ist verantwortlich für die Aufbauarbeit, das Feinkonzept vor Ort, die operative Führung (durch eine Geschäftsleitung) und die gemeinschaftlichen und kulturellen Aspekte des Ecominidorfes. Der Dachverein Ecominidorf stellt dafür Fachwissen, Dokumente, Begleitung und eine Aufbaustruktur zur Verfügung.

Die detaillierten Zuständigkeiten und Zusammenhänge können Sie dem **Organigramm** entnehmen.

Rechtliches und Infrastruktur

Das Konzept ist ideal auf Baulandreserven ausgelegt, welche im Baurecht oder im Rahmen eines Pachtvertrags mit einer Laufzeit von **mindestens 15 Jahren** genutzt werden können. Der Verein Ecominidorf realisiert eine ganzheitliche Belebung ungenutzter Flächen – ohne Bodenversiegelung und mit minimalen Lärmemissionen während der Bauphase.

Durch die Kombination aus Kleinwohnformen und einer **zentralen, hochwertigen Infrastruktur** wie Sanitäranlagen, Gemeinschaftsküche und Waschküche kann die Leitungsführung auf ein Minimum reduziert werden. Das spart Platz in den eigenen vier Wänden, ohne dass auf Komfort verzichtet werden muss. Wir **teilen** von der Bohrmaschine über die Backform bis zum Lastenvelo. Dies reduziert Anschaffungskosten für den Einzelnen, schont globale Ressourcen, erleichtert das Leben im kleinen Haus und ermöglicht die Anreise in die Ferien mit leichtem Gepäck.

Wir wählen die **Dauergäste** mit Sorgfalt aus, und gestalten dafür einen fairen Bewerbungsprozess. Das Campingreglement gibt vor, welche Auflagen gelten für die Kleinwohnformen bezüglich Grösse, Bauqualität, Heizsystemen, Isolation und Brandschutz. Die Gebäude werden ohne klassische Fundamente aufgestellt, sind ästhetisch ansprechend und qualitativ hochwertig gebaut und bestehen vorwiegend aus **Naturmaterialien** wie Holz oder Stoff (Jurten).

Als Fundament für unser Zusammenleben schaffen wir eine **Platzordnung**, welche die Gemeinschaft, die ehrenamtliche Mitarbeit sowie den Umgang mit unserem Land und der geteilten Infrastruktur regelt. Wir nehmen Rücksicht auf das Ruhebedürfnis anderer und schützen die umliegende Natur und Nachbarschaft – so schaffen wir eine **friedliche und inspirierende Atmosphäre**. Das Ecominidorf ist rauchfrei.

Wir schaffen gedeckte Veloparkplätze und **verkehrsfreie Wege** innerhalb des Ecominidorfes. Der Aufenthalt ist ideal für Veloreisende und Familien. Dies alles in einer naturnahen Umgebung mit Wildblumenwiesen, Gemeinschaftsgärten oder einem Biotop.

Finanzierung und Betrieb

Die Gemeinschaftsgebäude (Rezeption, sanitäre Anlagen, Waschküche, Gemeinschaftsküche, Haushaltstheke, Werkstatt, Laden, gedeckte Veloparkplätze) sowie die Erschliessung des Landes (Kanalisation, Strom, Wasser, Abwasser, Internet) finanzieren wir durch **lokale Investoren, Stiftungen und Sponsoren**. Die Gemeinde kann sich optional an der Erschliessung des Areals beteiligen.

Ein Ecominidorf könnte auch als **Genossenschaft** organisiert sein, mit deren Kapital die Gemeinschaftsgebäude finanziert werden.

Für die Finanzierung des Mobiliars und des Materials für die Haushaltstheke (vorzugsweise aus zweiter Hand) veranstalten wir einen Spendenaufruf und ein **Crowdfunding**.

Wir berücksichtigen die **Vielfalt der Schweizer Manufakturen** für Kleinwohnformen. Die Mietobjekte können Musterhäuser der Hersteller oder Eigentum eines Investors sein.

Die **Dauergäste leben in ihren eigenen Kleinwohnformen** und mieten dafür eine Parzelle.

Definition gemäss dem Verein Kleinwohnformen Schweiz: Eine Kleinwohnform ist eine kompakte und ressourcenschonende Wohnlösung (Hauptwohnsitz) mit maximal 30 m² Wohnfläche für eine Person (plus 15 m² je weiterer Person)(...). Sie basiert auf Prinzipien der Kreislaufwirtschaft, ist modular und rückbaubar (...).

Das Projekt ist auf **finanzielle Selbsttragfähigkeit ohne Profitabsichten** ausgelegt. Wir führen den Betrieb schlicht und niederschwellig, um die Kosten für Übernachtungen und Dauergäste tief zu halten. Die finanzielle Basis schaffen die **stabilen Einnahmen der vermieteten Parzellen** und die **variablen Einnahmen durch den Tourismus** (Vermietung der Tiny Häuser und Zeltwiese). Kultur, Café, Laden und Haushaltstheke sind selbsttragend und werden durch den lokalen Verein betrieben.

Weitere Einnahmequellen können einzelne Stellplätze für Übernachtungsgäste in kleinen Campingbussen und die Vermietung der gemeinschaftlichen Räumlichkeiten oder einer Jurte für Kurse und Seminare sein.

Mehrwert für die Gemeinde und die Region

Das Ecominidorf entwickelt sich durch die Ideen seiner Gäste und der Gemeinde weiter. Eine aktive **Mitgestaltung** ist erwünscht, damit das Projekt lebendig bleibt und sich stetig an neue ökologische und soziale Bedürfnisse anpassen kann.

Ein Ecominidorf bietet einen direkten Mehrwert für die lokale Bevölkerung: Die Haushaltstheke, kulinarische Angebote und kulturelle Veranstaltungen **stehen allen offen**. Jedes Ecominidorf hat mindestens einen **gemeinschaftlichen Aspekt**. Braucht die Gemeinde einen Mittagstisch für Senioren, einen Unverpacktladen, eine Bibliothek oder eine Bäckerei? Wir integrieren ins Ecominidorf, was vor Ort noch fehlt.

Wir schaffen die Möglichkeit für **bezahlbaren, ressourcenschonenden Wohnraum**. Dies bietet unter anderem älteren Menschen die Möglichkeit zum "Downsizing", wodurch bestehende, grosse Einfamilienhäuser für junge Familien im Dorf frei werden. Dies fördert direkt den **Generationenwechsel**.

Wir stärken den **sanften Tourismus** und erhöhen die Anzahl der Logiernächte in der Gemeinde. Bei Übernachtungen in kleinen Häusern kann die Bevölkerung ausprobieren, wie sich das "Living big in tiny homes" anfühlt.

Im Ecominidorf entstehen neue **Arbeitsplätze** (Geschäftsleitung, Reinigung). Wir berücksichtigen **regionale** Firmen und Produkte beim Aufbau und im Betrieb.

Wir haben alle gemeinsam ein Klimaziel zu erreichen und das Leben auf kleinem Raum ist eine Möglichkeit, seinen Anteil dazu beizutragen. Die Gemeinde kann aufzeigen, wie man mit weniger Fläche mehr Raum für Natur, Begegnung und Innovation schaffen kann – **ein mutiges Modell für ein ökologisches, gemeinschaftliches Morgen.**

Bedarfsanalyse

Das Interesse an Stellplätzen für Tiny Häuser als bezahlbaren und nachhaltigen Wohnraum wächst stetig. Der Verein «Kleinwohnformen Schweiz» setzt sich seit 2018 dafür ein und hat knapp 1500 Mitglieder, viele davon sind auf der Suche nach einem Stellplatz für ihr Häuschen. **Die Bewilligungspraxis ist anspruchsvoll:** Das heutige Hauptproblem im Einholen von Baubewilligungen besteht einerseits in der Gleichbehandlung von Kleinwohnformen in Bezug auf das Raumplanungs- und Baugesetz mit herkömmlichen Wohnmodellen wie Haus- und Wohnungsbau, andererseits in den fehlenden Kenntnissen seitens der zuständigen Behörden.

Der einfachste Weg für das Leben auf kleinem Raum ist ein Stellplatz auf einem Campingplatz. Die Wartelisten bei den bestehenden Campingplätzen, welche das ganze Jahr geöffnet sind, sind jedoch lang.

Ökologische Campingplätze sind noch sehr selten. Es gibt in Deutschland den Verein «Ecocamping» zur Förderung von Umwelt von Umwelt- und Naturschutz, Sicherheit und Qualität in der Campingwirtschaft, aktuell sind 13 Campingplätze der Schweiz Mitglied dieses Vereins.

Ein Campingplatz mit ausschliesslich Kleinwohnformen und Zelten gibt es unserer Recherche nach in der Schweiz bisher noch nicht. Es ist ein **Pionierprojekt!**

Was es gibt, sind mehrere Tiny House Villages und Pärke, wo mehrere Tiny Houses eine Siedlung bilden und gewisse Ressourcen und Infrastrukturen zusammen teilen.

Bereit für eine Zusammenarbeit?

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme, um in einem unverbindlichen Erstgespräch Fragen, Erwartungen, Bedenken und Möglichkeiten zu besprechen.